

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 29. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

### Lebensimpuls 2018

#### **Die besten Plätze**

Herrschende haben  
die nicht (mehr) im Blick  
denen sie dienen sollen

„Bei euch aber  
soll es nicht so sein“

Wie ist es denn bei uns?  
Wen meint Jesus  
der Menschenfreund  
und Gesellschaftskritiker?

Ich ‚fahre gut‘  
mit meinem göttlichen Navi  
diese außergewöhnliche  
WEG-WEISUNG  
öffnet mir Herz und Augen  
führt mich ins LEBEN

Um meinen Platz im Himmel  
mach ich mir keine Sorgen  
eher darum  
wie Gerechtigkeit und Friede  
in die Welt kommen.

Denn  
ALLE sollen hier  
einen guten Platz haben  
mit guten Aussichten  
auf ein würdevolles Leben

Wenn's gut werden soll  
darf ich mir nicht zu gut sein  
anzupacken  
mich in Dienst nehmen zu lassen  
von Gott  
für die Menschen



**Aus freiem Herzen**

dienen

Wer groß sein will  
soll dienen  
so Jesu Empfehlung  
und seine eigene Praxis  
Er  
der Meister  
sitzt nicht auf dem  
„Herrscherthron“  
er geht  
von Mensch zu Mensch  
und  
dient aus freiem Herzen  
der „MENSCH-WERDUNG“

Machtvoll dienen  
für würdevolles Menschsein  
für erfülltes Leben

Bin ich darin groß?



## liturgische Texte

1. Lesung: Jes 53,10f; 2. Lesung: Hebr 4,14–16

Evangelium: Mk 10,35–45

Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde.

**Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist.** Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. **Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave (Diener) aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen** und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.